

## Leitfaden für das Verfassen eines philosophischen Textes

### WAS IST EIN PHILOSOPHISCHER TEXT?

Ein philosophischer Text (Essay, Hausarbeit, Abschlussarbeit, etc.) ist die argumentative Auseinandersetzung mit einem philosophischen Problem. Er hat eine klare Fragestellung und kann je nach Fragestellung unterschiedliche Formen annehmen. Die Fragestellung kann vorgegeben oder selbstgewählt sein.

Unter anderem lassen sich grob die folgenden Textsorten unterscheiden:

- reine Darstellung einer Position, eines Begriffs oder eines Arguments;
- Gegenüberstellung verschiedener Positionen;
- Verteidigung/Kritik einer Position;
- Verteidigung/Kritik einer Textinterpretation;
- Entwicklung einer eigenen Position oder eines eigenen Arguments.

Diese Liste ist sicherlich nicht vollständig. Der Leitfaden fasst einige allgemeine Kriterien zusammen, die für alle philosophischen Texte gelten, und hat orientierenden Charakter.

- **Ziel:** In Ihrem philosophischen Text sollen Sie zeigen, dass Sie den behandelten Text verstanden haben, sich kritisch mit der Literatur auseinandergesetzt haben und Ihre Punkte klar und verständlich kommunizieren können.

Zentraler Bestandteil eines philosophischen Textes ist die Argumentation: Begründen Sie Ihre Behauptungen. Es ist wichtig, dass Sie eigenständig denken und Ihre Gedanken in eigenen Worten wiedergeben. Auch Textsorten, in denen Sie keine eigene Position beziehen oder entwickeln, wie etwa reine Darstellungen, erfordern Eigenständigkeit. Sie haben einen Fokus und sind keine bloßen Nacherzählungen. Seien Sie aufrichtig: Machen Sie deutlich, wenn Sie etwas nicht verstanden haben oder unklar finden. Tun Sie nicht so, als ob.

- **Aufbau:** Im Allgemeinen ist ein philosophischer Text dreiteilig aufgebaut und besteht aus Einleitung, Hauptteil und Schluss.

In der Einleitung werden Thema, Ziel und Vorgehensweise eingeführt. Thema und Ziel der Arbeit können als Frage oder These formuliert werden. Verzichten Sie auf ausschweifende Einführungen sowie auf überflüssige biographische Angaben zum behandelten Autor.

---

\*Ansprechpartner: Stefan Fischer und Antje Rumberg. Stand: Oktober 2017.

Im Hauptteil wird die Fragestellung beantwortet bzw. die These argumentativ verteidigt.

Im Schlussteil werden die zentralen Punkte und Ergebnisse kurz zusammengefasst. Gegebenenfalls kann auf offene Probleme und Anschlussfragen hingewiesen werden. Wichtig ist: Der Schluss enthält keine neuen Argumente.

- **Struktur:** Ein philosophischer Text hat einen klaren roten Faden. Helfen Sie dem Leser durch den Text, indem Sie Ihre Argumentationsstruktur deutlich machen. Diese Struktur spiegelt sich auch in der äußeren Form des Textes wider: Ein Text ist durch Absätze und je nach Länge durch (Unter-)Überschriften gegliedert.

Absätze sind Sinnabschnitte. Weisen Sie Ihren Gedanken Absätze zu: neuer Gedanke, neuer Absatz. Achten Sie darauf, dass die einzelnen Absätze aufeinander aufbauen und in klarer Weise zur übergeordneten Fragestellung in Beziehung stehen.

- **Sprache:** Schreiben Sie klar, deutlich und verständlich. Vermeiden Sie lange, komplizierte Sätze. Der Stil ist nüchtern: In der Philosophie liegt die Poesie in der Klarheit.

Führen Sie relevante Begriffe ein und erläutern Sie diese. Ihr Zielpublikum ist nicht Ihr/e Dozent/in: Schreiben Sie für seminarfremde Mitstudierende.

## FORMALE ANFORDERUNGEN

- **Layout**

Achten Sie auf ein gut leserliches Layout. Sinnvolle Einstellungen sind:

- Schriftart: z.B. Times New Roman 12pt oder Arial 11pt;
- Seitenränder: 2-3cm;
- Zeilenabstand: 1,5;
- Blocksatz;
- Seitenzahlen;
- Fußnoten, keine Endnoten.

- **Grammatik und Rechtschreibung**

Verwenden Sie vollständige, grammatikalisch wohlgeformte Sätze. Achten Sie auf den richtigen Gebrauch von Konjunktionen ("weil", "aber", "zwar", etc.) und nutzen Sie die indirekte Rede korrekt.

Beachten Sie Rechtschreibung und Zeichensetzung. Wenn Sie sich unsicher sind, schlagen Sie im (Online-)Duden nach. Ihr Schreibprogramm hat eine Rechtschreibhilfe und eine automatische Silbentrennungsfunktion. Aktivieren Sie diese.

Lesen Sie Ihren Text vor der Abgabe gründlich und aufmerksam durch. Auch kann es hilfreich sein, den Text von Mitstudierenden gegenlesen zu lassen; idealerweise nicht erst kurz vor der Abgabe.

- **Titelseite**

Die Titelseite Ihrer Arbeit sollte die folgenden Angaben enthalten. Bei kürzeren Arbeiten ist kein eigenes Titelblatt erforderlich.

- Titel der Arbeit;
- Universität, Lehrveranstaltung, Dozent/in, Semester;
- Name, Matrikelnummer, E-Mail-Adresse, Studiengang, Semesterzahl;
- Abgabedatum;
- Wortzahl bzw. Zeichenzahl.

- **Zitate und Literaturverzeichnis**

Zitate dienen der Veranschaulichung und untermauern die Argumentation. Sie belegen die Behauptungen, die Sie über die Texte anderer machen. Sie übernehmen keine inhaltliche Arbeit.

Direkte (wörtliche) Zitate und indirekte (inhaltliche) Zitate müssen klar gekennzeichnet werden. Fehlende Textbelege oder Literaturangaben werden als Plagiat gewertet. Achten Sie auf eine einheitliche Zitierweise.

Alle im Text verwendeten Quellen (primäre und sekundäre) müssen vollständig in einem Literaturverzeichnis am Ende des Dokumentes angegeben werden. Achten Sie auch hier auf Einheitlichkeit.

- **Eigenständigkeitserklärung**

Reichen Sie gemeinsam mit Ihrem Text die unterschriebene Eigenständigkeitserklärung ein.

Das Formular steht auf der Website des Fachbereichs Philosophie zum Download zur Verfügung: <https://www.philosophie.uni-konstanz.de/studium>.

## WAS KOMMT VOR DEM SCHREIBEN?

Mit folgende Fragen sollten Sie sich vor Beginn Ihrer Arbeit auseinandersetzen:

- **Aufgabenstellung:** Was ist gefragt, was ist nicht gefragt?

Achten Sie bei einem selbstgewählten Thema auf eine klar eingegrenzte Fragestellung, die im Rahmen der Arbeit beantwortet werden kann. Nutzen Sie die Sprechstunde Ihres Dozenten oder Ihrer Dozentin zur Besprechung Ihres Vorhabens.

- **Zeitökonomie:** Wie teile ich meine Zeit ein? Wann schreibe ich?

Allgemein gilt: Beginnen Sie besser früher als später mit Ihrem Schreibprojekt. Man kann einen Text auch vor der Deadline abgeben.

- **Gliederung:** Wie baue ich den Text und die Argumentationsstruktur auf?

Je nach Schreibtyp kann es empfehlenswert sein, sich detaillierte Notizen zur Gliederung zu machen. Seien Sie sich bewusst, dass sich Gliederungen im Laufe des Schreibprozesses ändern können.

- **Literaturrecherche:** Welche Texte verwende ich? Welche Texte will ich zitieren? Notieren Sie sich relevante Zitate inklusive Stellenangaben. Stellen Sie sicher, dass Sie später in Ihren eigenen Notizen Zitate als solche identifizieren und wiederfinden können.

Neben dem Katalog der Universitätsbibliothek können auch folgende Datenbanken bei der Literaturrecherche nützlich sein:

- JSTOR: <https://www.jstor.org>;
- PhilPapers: <https://philpapers.org>;
- Philosopher's Index: <http://philindex.org>;
- Stanford Encyclopedia of Philosophy: <https://plato.stanford.edu>.

#### NACH DEM SCHREIBEN: KONTROLLFRAGEN

Folgende Fragen sollten Sie vor Abgabe Ihrer Arbeit positiv beantworten können:

- Ist die Fragestellung klar und präzise formuliert?
- Ist die Struktur des Textes nachvollziehbar?
- Ist die Argumentation überzeugend?
- Gibt es einen roten Faden?
- Sind die Übergänge zwischen den einzelnen Absätzen verständlich?
- Ist die genannte Fragestellung im Text beantwortet?
- Sind die Erläuterungen präzise und verständlich?
- Haben Sie die Positionen korrekt dargestellt?
- Sind Zitate präzise ausgewiesen und erläutert?
- Entspricht der Text den formalen Anforderungen?

Viel Erfolg bei Ihrem philosophischen Schreibprojekt!